



# Kein Steinkohlekraftwerk in Lubmin

## Volksinitiative nach Artikel 59 der Landesverfassung von Mecklenburg-Vorpommern

### Wortlaut der Volksinitiative:

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern wird aufgefordert, sich im Interesse der Tourismusentwicklung sowie aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes gegen das geplante Steinkohlekraftwerk Lubmin auszusprechen.

Er beauftragt die Landesregierung, alle geeigneten Möglichkeiten zu nutzen, um den geplanten Bau des Steinkohlekraftwerks Lubmin zu stoppen.

Er führt eine Anhörung zu Möglichkeiten der verbindlichen Verankerung des Klimaschutzes im Landesrecht sowie in der Landes- und Regionalplanung durch.

### Begründung:

Der Bau des Steinkohlekraftwerks Lubmin wirkt den bisher im Land erreichten Klimaschutzmaßnahmen entgegen. Er missachtet die Verantwortung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den Klimaschutz und gefährdet die Tourismusentwicklung in der Region.

Angesichts des Klimawandels ist es erforderlich, Investitionen in Maßnahmen zur Energieeinsparung und in die Errichtung von emissionsarmen Kraftwerken zu lenken. Emissionsarm sind die Nutzung erneuerbarer Energien, wie Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie sowie als Übergangslösung der Betrieb von Gaskraftwerken. Schon heute kann der Strombedarf in Mecklenburg-Vorpommern zu einem Drittel aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Dieser Anteil muss aus Klimaschutzgründen in den kommenden Jahren deutlich gesteigert werden.

Das geplante Steinkohlekraftwerk hat eine elektrische Leistung von 1.600 MW und würde damit zu den größten Kraftwerken Deutschlands gehören. Aufgrund dieser Größe besteht kaum eine Möglichkeit, einen relevanten Teil der Abwärme sinnvoll zu nutzen.

Kohlekraftwerke führen zu besonders hohen Emissionen. Das Kraftwerk verursacht:

- eine massive Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Mecklenburg-Vorpommern
- eine Belastung des Greifswalder Boddens, u.a. durch die Einleitung von Kühlwasser
- eine Belastung von Menschen, Natur und Umwelt durch die Schadstoff-Emissionen

Damit stellt das Kraftwerk auch ein Risiko für die Entwicklung des Tourismus in der Region dar, insbesondere auf den Inseln Usedom und Rügen sowie im Seebad Lubmin.

Es widerspricht dem Ziel des Landes, Gesundheitsland Nr. 1 zu werden.

### VertreterInnen der Volksinitiative

Ulrike Berger, Pestalozzistr. 23, 17489 Greifswald, Landessprecherin B'90/GRÜNE M-V  
Prof. Dr. Wolfgang Methling, Eichholz 29, 18059 Niendorf, Fraktionsvors. DIE LINKE M-V  
Hinrich Kuessner, Mittelstraße 3 a, 17489 Greifswald, Landtagspräsident M-V a. D.

### ErstunterzeichnerInnen der Volksinitiative:

Michael Voitacha, Vorsitzender der  
Bürgerinitiative (BI) Kein-Steinkohlekraftwerk-Lubmin  
Torsten Jelinski, Sprecher BI-OG Mönchgut-Thiessow  
Dr. Michael Drevlak, Vors. BI Zukunft Lubminer Heide  
Wolfgang Kannengießler, Vorst.mitgl. DEHOGA Rügen  
Matthias Gürtler, Pfr. Domgem. St. Nikolai, Greifswald  
Dr. Klaus Kühnemann, Bürgermeister Seebad Lubmin  
Prof. Michael Succow, Prof. Konrad Ott, Uni Greifswald  
Pierre Freyber, SPD-Fraktionsgesch.-führer Greifswald

Oskar Gulla, Vorsitzender BI Greifswald  
Kerstin Kassner, Landrätin Landkreis Rügen  
Prof. Siegfried Bludszuweit, MET Rostock  
Cathrin Münster, Jochen Lamp, WWF Ostseebüro  
Prof. Mathias Grünwald, Landesvors. BUND M-V  
Stefan Schwill, Landesvors. NABU M-V  
Dr. Brigitte Schmidt, Solarzentrum Wietow  
Dr. Mignon Schwenke, DIE LINKE Greifswald  
Dr. Ulrich Rose, B'90/GRÜNE Greifswald

### Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte einsenden an:

Volksinitiative Kein Steinkohlekraftwerk in Lubmin, Großer Moor 34, 19055 Schwerin



# Unterschriftenliste zur Unterstützung der Volksinitiative Kein Steinkohlekraftwerk in Lubmin

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Forderung der Volksinitiative gegen das geplante Steinkohlekraftwerk Lubmin:  
**„Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern wird aufgefordert, sich im Interesse der Tourismusedwicklung sowie aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes gegen das geplante Steinkohlekraftwerk Lubmin auszusprechen. Er beauftragt die Landesregierung, alle geeigneten Möglichkeiten zu nutzen, um den Bau des Steinkohlekraftwerks Lubmin zu stoppen. Er führt eine Anhörung zu Möglichkeiten der verbindlichen Verankerung des Klimaschutzes im Landesrecht sowie in der Landes- und Regionalplanung durch.“**

Ich versichere, dass ich zum Zeitpunkt meiner Unterschriftsleistung nach dem Landeswahlgesetz wahlberechtigt bin (über 18 Jahre und seit mindestens 3 Monaten Hauptwohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern) und für diese Volksinitiative noch keine Unterschrift geleistet habe.

Nr	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
0	Musterfrau, Marianne	01.01.1980	19123	Musterdorf	Musterstraße 1	30.01.2008, M. Musterfrau
1	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
2	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
3	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
4	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
5	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
6	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
7	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
8	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
9	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift
10	Name, Vorname (Rufname)	Geb.-Datum	PLZ	Wohnort/Hauptwohnsitz	Straße/Hausnummer	Datum, Unterschrift